

Dieser Wanderpass ist ein Geschenk des Vereins **Sur les pas des Huguenots / Auf den Spuren der Hugenotten**. Sie können bei Ihrem Halt im Touristenbüro, oder wenn dies nicht möglich sein sollte im Gemeindehaus, Herberge, Hotels, Museum... in den Etappendörfern, Ihren Wanderpass stempeln lassen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Wanderung auf den 29 französischen Etappen des internationalen Wanderweges...

Als verantwortlicher Wanderer...

Sorgen Sie für genügend Wasser und geeignetes Schuhwerk. Achtung, einige Passagen können bei Regenwetter schwer begehbar werden. ● **Bleiben Sie bitte auf den gekennzeichneten Pfaden.** Im Fall von sich widersprechenden Informationen zwischen der Beschilderung vor Ort und der Route nach den Unterlagen (Karten, Landschaftsführer usw.) ist die **Beschilderung vor Ort vorrangig.** ● **Berücksichtigen Sie die Tatsache, dass die GPS-Netze nicht die gesamte Strecke decken:** Das Wetter, die Pflanzendecke oder eine tiefe Schlucht können vorübergehend die Verwendung des GPS erschweren. Wir empfehlen, sich nicht ohne Karte des Routenstücks auf den Weg zu begeben. ● **Viele Wege durchqueren Privatbesitze: respektieren Sie diese Orte.** Schließen Sie die auf dem Weg befindlichen Schranken wieder hinter sich und halten Sie Hunde an der Leine. Einige Zuchtgehege werden von Wachhunden gehütet. Bleiben Sie von den Herden fern, betreten Sie das Gehege nicht mit einem anderen Hund, auch nicht angeleint. ● **Pflücken Sie bitte keine Blumen und stören Sie die Wildtiere nicht.** ● Berücksichtigen Sie die Jagdzeiten und das Datum von Treibjagden. ● Im Respekt vor der Umwelt und vor anderen Wanderern, **bitte keine Abfälle hinterlassen.** ● Machen Sie **keine Lagerfeuer.**

• Nützliche Nummern

Erste Hilfe: 15 oder 112 - Feuerwehr 18 - Wetterbericht: 08 92 68 02 26

www.hugenotten-waldenserpfad.eu



Im Jahr 1685 widerruft der König Ludwig XIV das Edikt von Nantes und in Frankreich beginnt damit ein Klima der Verfolgung. 200.000 «Hugenotten» versuchten, in protestantischen Ländern Zuflucht zu finden. Sie flohen in großer Zahl in Richtung Genf, dann nach Deutschland, wo sie Aufnahme fanden und Kolonien gründen konnten. Die Waldenser der Täler des Piemonts, das sich der Reform anschloss, wanderten ebenfalls aus. Der «Via Valdesi» stößt in der Nähe der schweizerischen Grenze auf den Hugenottenpfad. Über diese gesamte, 1.800 km lange Strecke verfolgt «Auf den Spuren der Hugenotten» die historische Route dieses Exils. Über das Anlegen eines attraktiven Fernwanderwegs hinaus, der auf das protestantische Kulturerbe sensibilisiert, beabsichtigt das europäischen Kooperationsprojekt – Deutschland, Frankreich, Schweiz und Italien – «Auf den Spuren der Hugenotten... und Waldenser» auch die lokale Wirtschaft zu stärken. **Der Weg «Auf den Spuren der Hugenotten» umfasst in Frankreich 29 Etappen mit einer Gesamtstrecke von 374 km. Der gesamte französische Parcours befindet sich in der Region Rhône-Alpes, in der Départements Drôme, Isère, Savoie und Haute-Savoie.**

Die einzige Variante des französischen Teils dieses Weges findet sich, mit der alternativen Passage durch das Drôme-Tal zwischen Pontaix und Die, auf der Etappe La Chaudière-Die.



Foto Office de Tourisme du Pays Diois - Mai 2012 - Entwurf Véronique Pitte, Die.

WANDERPASS

HUGENOTTENPFAD



